

30. August 2018

# FACTSHEET

Neue Regionalpolitik NRP

Umsetzungsprogramm des Kantons Aargau

2016 - 2019

## Ausgangslage

Seit 2008 unterstützt der Kanton Aargau im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) strukturschwache Regionen bei der wirtschaftlichen Entwicklung. Dieser zielorientierte Handlungsansatz wird auch in der Umsetzungsperiode 2016 - 2019 weitergeführt. Da der finanzielle Rahmen kleiner ist als in den vorherigen Umsetzungsperioden wurden auch die Handlungsfelder eingeschränkt und auf jene mit den besten Erfolgsaussichten fokussiert. Gleichzeitig berücksichtigt das Programm die regionalen Unterschiede im Kanton Aargau.

## Strategische Ausrichtung

Mit der NRP unterstützt der Bund das Berggebiet, den ländlichen Raum und die Grenzregionen bei der Bewältigung des Strukturwandels. Die NRP will mithelfen, Standortvoraussetzungen für unternehmerische Aktivitäten zu verbessern und fördert Innovationen, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Zielregionen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und trägt indirekt dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und die regionalen Disparitäten abzubauen.

Im Rahmen des NRP-Umsetzungsprogramms 2016 - 2019 des Kantons Aargau werden Regionen beim Aufbau einer Standortförderung und Unternehmen bei der Vernetzung und der Verlängerung von Wertschöpfungsketten unterstützt. Dabei ist die Verträglichkeit der Massnahmen mit dem kantonalen Richtplan sicherzustellen. Projekte werden, wo vorhanden, auf bestehenden Strukturen aufgebaut. Einzelbetriebliche Förderung ist ausgeschlossen.

## Programmziele

Der Kanton Aargau unterstützt im Rahmen des NRP Umsetzungsprogramms (UP) 2016 – 2019 Projekte, welche folgende Ziele verfolgen:

1. Unternehmerische Vernetzung und Kooperationen vorantreiben sowie Wertschöpfungsketten verlängern und Lücken schliessen
2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Standortförderung

### 1. Unternehmerische Vernetzung und Kooperationen vorantreiben sowie Wertschöpfungsketten verlängern und Lücken schliessen

<b>Projektziele:</b>	Das Projekt schafft Vernetzungen und Kooperationen von Unternehmen, verlängert Wertschöpfungsketten bzw. schliesst Lücken darin
<b>Beispiele:</b>	Plattformen zur unternehmerischen Vernetzung, neue unternehmensübergreifende Businessmodelle, Projekte und Kooperationen zur Verlängerung von Wertschöpfungsketten
<b>Anwendungsgebiet:</b>	Je nach Ausrichtung Primärperimeter (Gemeinden ohne Agglomerationsprogramm) oder Sekundärperimeter (Gemeinden mit Agglomerationsprogramm) mit aktiver Einbindung von Unternehmen aus dem Primärperimeter.
<b>Projekttragende:</b>	Regionalplanungsverbände, regionale Wirtschaftsverbände, mehrere Unternehmen gemeinsam
<b>Besonderes:</b>	Touristische Projekte werden ausschliesslich in jenen ländlichen Regionen unterstützt in denen Tourismus ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. Es werden keine rein landwirtschaftlichen Projekte unterstützt. Bei gleichwertigen Projekten werden jene mit höherer Unternehmensbeteiligung bevorzugt.

## 2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Standortförderung

<b>Projektziele:</b>	Regionale Standortförderungen entstehen, Standortförderstrategie und -struktur werden mit dem Projekt geschaffen, erste Pilotprojekte werden umgesetzt
<b>Beispiele:</b>	Erarbeitung einer regionalen Standortförderstrategie, Aufbau einer regionalen Standortförderstruktur, Pilot-Umsetzungsprojekte einer regionalen Standortförderung  Regionale Standortförderprojekte sollen mindestens folgende drei Leistungen erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Standortförderstrukturen und Standortförderstrategie</li> <li>- Regionaler Ansprechpartner für genannte Themen</li> <li>- Koordination der Region mit Gemeinden und Unternehmen</li> </ul>
<b>Anwendungsgebiet:</b>	Regionen Aarau, Fricktal, Mutschellen-Reusstal-Kelleramt, Suhrental, Unteres Bünzthal, Zofingen
<b>Projekttragende:</b>	Üblicherweise Regionalplanungsverband oder eine von diesem beauftragte Organisation
<b>Besonderes:</b>	Grosser Teil der Region (Gemeinden) muss sich am Projekt beteiligen  Regionen, die bereits ein entsprechendes NRP-Projekt durchgeführt haben, können nicht mehr profitieren

Details Programmziele 1 und 2, siehe Wirkungsmodell (Seite 5).

### Projektselektion

Folgende Projekte werden in der Programmperiode 2016-2019 unterstützt:

Programmziel 1	Programmziel 2
Arealentwicklung aargauSüd	Aufbau Standortförderung Fricktal
Berufswelt aargauSüd	Regionalmanagement Aarau
Fachkräftepotential Aargau	Regionalmanagement Aargau (kantonal)
Familiëntourismus im Seetal (Drachental)	Regionalmanagement Suhrental
Innovationsmanagement Zurzibiet	Wirtschaftsförderung Zofingen
Plattform für Aargauer Kleinproduzenten (Authentica )	
Unternehmensnetz Oberes Freiamt	
Wirtschaftsraum Lenzburg Seetal	

(Stand, August 2018)

## **Finanzen**

Der Kanton Aargau stellt für die Umsetzung der NRP in den Jahren 2016 - 2019 Fr. 200'000.- pro Jahr zur Verfügung. Entsprechende Äquivalenzleistungen werden vom SECO geleistet. Die Beiträge werden à fonds perdu gesprochen. Zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der NRP stehen demzufolge 2016-2019 insgesamt Fr. 1'600'000.- zur Verfügung.

Die Projektträgerschaften müssen jeweils mindestens ein Drittel der Projektgesamtkosten durch Eigenmittel oder -leistungen und Drittmittel oder -leistungen decken.

## **Kontakt**

Weiterführende Fragen zum NRP Umsetzungsprogramm richten Sie bitte an Simone Meyer, Projektleiterin bei der Standortförderung des Kantons Aargau, 062 835 19 67, [simone.meyer@ag.ch](mailto:simone.meyer@ag.ch).

## WIRKUNGSMODELL NEUE REGIONALPOLITIK KANTON AARGAU (2016-2019)

Programmziel	Ziel	Input	Vollzug	Leistungen / Produkte (Output)	Einwirkungen auf Zielgruppen (Outcome)	Auswirkungen in Zielgebieten (Impact)
<p><b>Programmziel 1:</b> Unternehmerische Vernetzung und Kooperation vorantreiben sowie Wertschöpfungsketten verlängern und Lücken schliessen</p>	<p>Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Steigerung der Wertschöpfung durch unternehmensübergreifende Produkte und Dienstleistungen</p>	<p>Finanzen: - A-fonds-perdu Mittel von Bund und Kanton Aargau</p> <p>Know-how: - Beratung durch Standortförderung - Mitberichte der Abteilung Raumentwicklung - Nachhaltigkeitsbeurteilung - Kontaktnetzwerk</p>	<p>- Auswahl von geeigneten Projekten - Vergabe von Projektbeiträgen - Controlling, Monitoring und Evaluation</p>	<p>- Plattformen zur unternehmerischen Vernetzung - Neue unternehmensübergreifende Businessmodelle - Unternehmensübergreifende Projekte und Zusammenarbeiten zur Verlängerung der Wertschöpfungskette</p>	<p>- Unternehmen schaffen dank der Vernetzung Innovationen - Regionale Akteure vernetzen sich und entwickeln gemeinsame Businessmodelle - Unternehmen schaffen gemeinsam neue Wertschöpfung</p>	<p>Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und der Region wird gestärkt und die Wertschöpfung wird gesteigert</p>
<p><b>Programmziel 2:</b> Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch flächendeckende regionale Standortförderung</p>				<p>- Regionale Standortförderstrukturen - Ansprechpartner ("Kümmerer") in Regionen für Standortförderfragen - Regionale Standortförderstrategien - Koordination der Regionen mit Gemeinden und der Wirtschaft</p>	<p>- Regionen wissen wohin sie wollen in Sachen Standortförderung - Regionale Werte und Verbundenheit führen zu neuen wirtschaftlichen Aktivitäten - Unternehmen nutzen Standortförderstrukturen zur Unterstützung neuer Projekte - Regionen setzen regionale Standortförderstrategie um</p>	